

Protokoll:

Öffentlicher Teil

TOP 1 Einwohnerfragestunde

Es liegen keine schriftlichen Anfragen zur Einwohnerfragestunde vor.

TOP 2 Begrüßung und Feststellung Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder sowie die anwesenden Gäste. Er kann die Beschlussfähigkeit feststellen.

TOP 3 Bekanntgabe und Abstimmung der Tagesordnung

Da dem Ausschuss noch kurzfristig eine Beschlussvorlage vorgelegt wurde, macht der Vorsitzende den Vorschlag, diese unter dem TOP 5.2. abzuhandeln.

Die Änderung der Tagesordnung wird mit 1 Stimmenenthaltung bestätigt.

TOP Bekanntgabe Mitwirkungsverbot

Es liegt kein Mitwirkungsverbot vor.

TOP 4 Protokollkontrolle

Zum dem Sachverhalt LEADER-Programm/Volkspark will Herr Nitz öffentlich klarstellen, dass im Volkspark kein Spatenstich erfolgen wird, bevor das Konzept dafür vorliegt.

Das Protokoll wird einstimmig bestätigt.

TOP 5 Öffentliche Vorlagen

TOP 5.1 Ersatzpflanzungen für die Fällungen des 3. Bauabschnitts beim Ausbau der OD 2014-2019/Info-235

In diesem Zusammenhang kritisiert Herr Nitz nochmals die massiven Baumfällungen im Zuge der Baumaßnahmen.

Es wird von Herrn Czeke der Hinweis gegeben, die Standorte für die Ersatzpflanzungen mit dem Landesverband Imker abzustimmen. Dieser Hinweis sollte an das zuständige Sachgebiet weitergegeben werden.

Die Informationsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

sung zweigeteilt und schwer zu trennen.

Es kommt darauf an, wer Veranstalter ist. Die größeren Veranstaltungen, wie Kartoffelfest, Tag der Deutschen Einheit und Weihnachtsmarkt sind Veranstaltungen der Stadt und sind Aufgaben, die Frau Conradi zu erledigen hat.

Frau Conradi erläutert kurz ihre Tätigkeiten in der Verwaltung. Neben der Organisation der Veranstaltungen ist sie auch verantwortlich u.a. für die Öffentlichkeitsarbeit, diverse Pressemitteilungen. Andere touristische Aufgaben, wie z. B. Kabarett, Klavierkonzerte, Lesungen obliegen dem Tourismusverein, die über die Touristinformation abgewickelt werden. Sie führt weiter aus, dass die Touristinformation Räumlichkeiten in der Bibliothek bezogen hat und sehr begrenzt sind. Die zur Verfügung stehende Fläche hat sich von 120 qm auf 20 qm reduziert. Für die Gewährleistung von Dienstleistungen stehen für die Touristinformation 3 Mini-Jobber und Frau Conradi, aber nur 30 % von ihren 40 Wochenstunden zur Verfügung.

Hinsichtlich der Anfrage zu den Öffnungszeiten, kann sie mitteilen, dass diese den Zeiten der Bibliothek angepasst wurden. Die Öffnungszeiten mussten von jedem Samstag, auf den 1. Samstag im Monat reduziert werden.

Arbeitstechnisch und auch hinsichtlich der Dienstleistungen sind hier Verschlechterungen zu verzeichnen.

Dazu merkt Herr Nitz an, dass Frau Conradi zwar Angestellte der Stadtverwaltung ist, aber auch Tätigkeiten für den Tourismusverein erfolgen. Des Weiteren fragt er an, wie der Planungsstand des Weihnachtsmarktes ist.

Das Programm steht zu 80 Prozent, so Frau Conradi. Die Verträge mit den einzelnen Händlern werden nächste Woche versandt. Hier erfolgt die Zusammenarbeit mit dem Kooperationsveranstalter Schmidt. Mit Beginn des Weihnachtsmarktes wird an dem Freitag über das Bundesprogramm Demokratie Leben ein Tag „Weihnachten – Miteinander durch Kultur“ organisiert.

TOP 7 Informationen zum Marktgeschehen in der Stadt Genthin

Frau Adel informiert, dass die Stadt den Wochenmarkt selbst betreibt. Aktuell gibt es 8 feste Vertragshändler und 6 bis 7 Tageszulassungen.

Vom Grundsatz her sind die Händler mit der Situation zufrieden. Wünsche der ansässigen Händler, sind die Bereitstellung von mehreren Sitzgelegenheiten für die Kunden sowie eine andere Anordnung der Stände.

Das Ergebnis zum Frischemarkt ist nach ihrer Auffassung nicht zufriedenstellend. Die Bürger zeigen zu wenig Interesse, zumal freitags der Wochenmarkt betrieben wird.

Der Bürgermeister regt an, vielleicht den Frischemarkt mit dem Wochenmarkt zu verbinden.

TOP 8 Anträge, Anfragen, Anregungen

Herr Nitz gibt zur Kenntnis, dass in der Kommunal-Info-Broschüre über Blockheizkraftwerke als alternative Energiequelle für Schwimmbäder informiert wird.

Er fragt an, ob es noch Kontakte zum Fraunhofer Institut gibt, die damals dem Ausschuss das Projekt „virtuelle Wirtschaftsregion“ vorstellte, in dem die Gewerbe- und Industriegebiete in 3D-Formate abgebildet wurden. Sind damals Kosten für die Stadt entstanden oder hat das Unternehmen nur geworben.

Herr Halupka gibt als Anregung für den Bauausschuss, die Planung des Volksparkes in einer Modellform darzustellen.

Der Bürgermeister könnte sich vorstellen, die Standorte, die für das Stadtkulturhaus in die engere Wahl kommen würden, als Modell darstellen zu lassen, vielleicht auch das Stadtkulturhaus im Volkspark.

TOP 15 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung
Die Öffentlichkeit wird hergestellt.

TOP 16 Schließung der Sitzung
Die Sitzung wird gegen 19:50 Uhr beendet.

(Harry Czeke)
Vorsitzender des Wirtschafts- und
Umweltausschusses

(Frau Vogt)
Protokollantin